

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

richtigen Händen besetzen

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 18. März 1966, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nord sind in Nordtirol nur mehr strichweise bis 10 cm Schnee gefallen. Osttirol ist ohne Neuschneezuwachs geblieben. Laut Wetterwarte ist aber in der kommenden Nacht wieder mit neuen Niederschlägen zu rechnen.

Die mächtige Neuschneesicht der letzten Tage wird, besonders durch die zeitweise Sonneneinstrahlung ausgelöst, mehrfach in größeren Lawinen abgehen. Trotz Entladung vieler Lawinhänge bleibt vorerst in Nordtirol in den hochgelegenen Seitentälern die Lawinengefahr vor allem in den Mittags- und Nachmittagsstunden akut. In Osttirol besteht für die Tallagen nur sehr geringe Gefahr.

Von Schitouren ist in Nordtirol auch heute noch abzuraten, in Osttirol erfordert die akute Schneebrettgefahr besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen bei Schitouren höchste Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nord sind im Bereich Felbertauern noch rund 12 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte wird in der kommenden Nacht eine Störung neue Niederschläge bringen. Heute früh wurden in 2000 m -7° , in 3000 m -14° gemessen, untertags ist nur eine geringe Erwärmung zu erwarten. Besonders durch die zeitweise Sonneneinstrahlung ausgelöst, werden sich mehrfach Lawinen lösen, die vereinzelt auch größere Ausmaße annehmen können. Durch die Entladung der meisten Lawenstriche ist die Gefahr für Baustellen und Straßen jedoch gering. In den nicht entladenen Lawenstrichen bleibt jedoch besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden noch höchste Vorsicht geboten. Bei Schitouren erfordert die akute Schneebrettgefahr vor allem an Süd bis Ost gerichteten Hängen höchste Vorsicht.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Kräftig aus Nord

Temperaturen: Heute früh 2000 m -7° , 3000 m -14° , untertags nur geringe Erwärmung.

Niederschlag: Geringer Neuschneezuwachs nördlich des Hauptkammes. Heute Nacht wieder neuer Niederschlag zu erwarten.

Lawinen: Mit der zeitweisen Sonneneinstrahlung vor allem südseitig einzelne Lawinen. Geringe Gefahr für Tallagen, Mittags- und Nachmittagsstunden in Lawinstrichen erhöhte Vorsicht! Bei Schitouren akute Schneebrettgefahr besonders an S bis O ge-

richteten Hängen beachten.

Lawnenwandrouten der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 18. März 1966, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nord sind im Nordtirol nur mehr spärlich-
weise bis 10 cm Schnee gefallen. Osttirol ist ohne Neuschnee-
auswachs geblieben. Laut Wettervorhersage ist aber in der kommenden
Nacht wieder mit neuen Niederschlägen zu rechnen.

Die mächtige Neuschneeschicht der letzten Tage wird, besonders
durch die zeitweise Sonneneinstrahlung ausgelöst, weiterhin in
größeren Lawinen abgehen. Trotz Entladung vieler Lawnenhängen
bleibt vorerst im Nordtirol in den hochgelegenen Seitentälern
die Lawengefahr vor allem in den Mittags- und Nachmittags-
stunden akut. In Osttirol besteht für die Täler nur eine
geringe Gefahr.

Von Schitouren ist im Nordtirol auch heute noch abzuraten, in
Osttirol erfordert die akute Schneerettungsgefahr besonders an
Süd die Ost gerichteten Hängen bei Schitouren höchste Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Fieberbrunn-Nord, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nord sind im Bereich Fieberbrunn
noch rund 12 cm Schnee gefallen. Laut Wettervorhersage wird in der
kommenden Nacht eine Störung neue Niederschläge bringen. Heute
früh wurden in 2000 m -7°, in 3000 m -14° gemessen, untertags
ist nur eine geringe Erwärmung zu erwarten. Besonders durch
die zeitweise Sonneneinstrahlung ausgelöst, werden sich mehr-
fach Lawinen lösen, die vereinzelt auch größere Ausmaße an-
nehmen können. Durch die Entladung der meisten Lawnenhängen
ist die Gefahr für Baustellen und Straßen jedoch gering. In den
nicht entladenen Lawnenhängen bleibt jedoch besonders in den
Mittags- und Nachmittagsstunden noch höchste Vorsicht geboten.
Bei Schitouren erfordert die akute Schneerettungsgefahr vor allem
an Süd die Ost gerichteten Hängen höchste Vorsicht.

Angaben für den Bereich Fieberbrunn-Süd, 7.45 Uhr:

Lawnen: Mit der zeitweisen Sonneneinstrahlung vor allem
eubseitig einzelne Lawinen. Geringe Gefahr für
Teilsen, Mittags- und Nachmittagsstunden in
Lawnenhängen erhöhte Vorsicht. Bei Schitouren
akute Schneerettungsgefahr besonders an S bis O ge-
richtet.
Niederschlag: Geringer Neuschneewuchs nördlich des Haupt-
kamms. Heute Nacht wieder neuer Niederschlag
zu erwarten.
Temperatur: Heute früh 2000 m -7°, 3000 m -14°, untertags
Wind: Kräftig aus Nord